Objekt:	Halle, Waisenhaus (älterer Zustand)
Museum:	Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
Sammlung:	Bilder- und Graphiksammlung
Inventarnummer:	BS-IIa 18

Beschreibung

Abbildung des Hauptgebäudes der Franckeschen Stiftungen in Halle. Auf dem Dach ist bereits der Altan zu sehen.
Im Jahr 1698 gründete der Theologe August Hermann Francke auf dem Gelände zunächst ein Waisenhaus, in welchem arme Kinder eine schulische Ausbildung und eine Unterkunft erhielten. Francke reagierte mit seinem Engagement auf das Elend, das er in der hallischen Vorstadt Glaucha erlebt hatte. Aus der schlichten Armenschule entwickelte sich schnell ein fortschrittlicher Schulkomplex. Im Todesjahr Franckes 1727 wurden an der Institution ca. 2500 Schüler unterrichtet. Georg Friedrich Händel erlebte die Gründung und außergewöhnliche Entwicklung der Franckeschen Stiftungen mit. Möglicherweise beeindruckte den hallischen Komponisten die fortschrittliche Einrichtung, denn in London unterstützte Händel das 1741 gegründete Waisenhaus "Foundling Hospital" großzügig.

Signatur: Const: Frid: Blesendorff. fecit.

Beschriftung: [Auf Giebel] Die auff den Herrn Harren. [Handschiftlich 18. Jh.:] Halle 2. Blat [...?] F. C. Hom. groß.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	H: 17,2 cm; B: 20,2 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1754
	wer	Constantin Friedrich Blesendorf (1674-1754)

wo

Schlagworte

- Gebäude
- Vedute
- Waisenhaus

Literatur

- Sasse, Konrad [Hrsg.] (1964): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen. Halle an der Saale